

Auch für den rührigen II. Vorsitzenden, Kollegen Beck, fand Kollege Hiller lobende Worte der Anerkennung. Da sich jedoch Kollege Beck gegen jede besondere Ehrung ablehnend geäußert hatte, stieg ihm zu Ehren eine von der Versammlung losgelassene kräftige Rakete. Kaum war sie verhallt, erfreute uns Frl. Jock wiederum mit einem Klaviervortrag: „Capriccio“ von Brahms. Tosender Beifall war der Dank für die genüßreiche Darbietung.

Angeregt durch die verschiedenen Vorträge, erbat sich Herr Tümena das Wort und entpuppte sich dabei als vortrefflicher Erzähler und geistreicher Plauderer. Der Beifall war reich und herzlich. Ebenso erntete Frl. Schwöbel für ihr Gedicht „Der Schöpfung Meisterstück“ ungeteilten Beifall. Auch ein Couplet unseres alten Humoristen Kollegen Friß Schneider erntete viel Applaus.

Ein ganz besonderer Kunstgenuß war das von der Hauskapelle zu Gehör gebrachte „Trio“ von Mendelsohn, gespielt von Frl. Jock (Klavier), Frl. Lacroix (Violine) und Herrn Jock jun. (Cello). Es war eine ganz hervorragende Leistung und über alles Lob erhaben.

Mit Worten des Dankes überreichte Kollege Beck an Frl. Jock und an Frl. Lacroix je ein schönes Blumengebinde, ebenso auch noch einen Strauß roter Nelken an Frl. Fischbach, wahrscheinlich ein Extrageschenk eines nicht genannt sein wollenden Kollegen.

Auf Verlangen mußte Frl. Fischbach nochmals den Schilager aus dem „Weißen Rößl“ wiederholen. Nachdem uns Herr Tümena wiederum mit etlichen lustigen Stücklein erfreut hatte und Kollege Fr. Schneider noch etliche Witze zum besten gab, die ich allerdings nicht wiederholen kann, weil mir unglücklicherweise der Bleistift versagte, brachte Frl. Jock noch verschiedene Walzer von Brahms meisterhaft zum Vortrag.

Zum Schluß ergriff der I. Vorsitzende, Kollege Hiller, nochmals das Wort, um allen denen zu danken, die den Abend mit ihren Darbietungen so genüßreich zu gestalten wußten, ermahnte alle Anwesenden, auch in Zukunft treu und fest zusammenzuhalten, zur Wahrung unserer Standesehre und zu Nuß und Frommen jedes einzelnen Kollegen.

Schluß des offiziellen Teiles 12<sup>1/2</sup> Uhr. Etliche Unentwegte (sogar Damen waren dabei) verweilten noch ein Stündchen unter gemüthlichem Geplauder beieinander und gaben der Hoffnung Ausdruck, recht bald wieder einmal einen so genüßreichen Abend miteinander zu verbringen. Carl Gutmann, I. Schriftführer.

(VII 247)

**Kiel.** (Zwangssinnung.) Am 28. Oktober fand die Quartalsversammlung im „Schifferer“ statt. Obermeister Sörensen berichtete über das zurückliegende Vierteljahr. Im Berichtsabschnitt hat eine Gesellenprüfung stattgefunden. Kollege Maß hatte sein 25jähriges Geschäftsjubiläum und Herr Direktor Sackmann seinen 70. Geburtstag feiern können. Der Zentralverband hatte Anfang Oktober von seiner Abteilung „Verkaufsberatung“ den Herrn Tümena nach Kiel geschickt, der in einem groß angelegten Vortrag über die auf der letzten Reichstagung zwischen Wirtschaftsverband und Zentralverband getroffenen Vereinbarungen zur Unterstützung der Einzelhändler in ihrem Kampf gegen Warenhäuser und Bazare referierte. Die Verkaufsberatung setzt den Uhrmacher in die Lage, dieselben Anfangspreislagen einsetzen zu können wie das Warenhaus. Erforderlich zum Erfolg ist aber, daß alle Uhrmacher mitmachen. Der flau Besuch der Versammlung, den der Obermeister scharf rügte, beweist leider, daß noch längst nicht alle Kollegen begriffen haben, worum es geht. Gerade diejenigen, die so gern behaupten, Innung und Verband leisten nichts, hätten hier Gelegenheit gehabt, sich zu überzeugen, welche enorme Mühe sich der Zentralverband macht, um den Uhrenhandel dem Fachgeschäft zu erhalten. Das Protokoll der letzten Versammlung wurde verlesen und anerkannt.

Dem Kassierer, Herrn Lamp, wurde für zehnjährige Tätigkeit im Vorstand der Innung die vom Zentralverband gestiftete silberne Verdienstnadel überreicht. Ebenfalls wurde dem Gehilfen Herrn Fabel für 20jährige treue Dienste beim Herrn Kollegen Herrmann ein vom Zentralverband ausgestelltes Diplom übergeben. Kollege Boyens stellte den Antrag, mit Rücksicht auf die schweren Zeiten den Mitgliederbeitrag herabzusetzen. Der Antrag soll in der nächsten Vorstandssitzung durchberaten werden.

Von der Handwerkskammer war die Aufforderung eingegangen, neue Vorschläge für die Lehrlingsprüfungskommission zu machen. Der Vorstand empfahl die Wiederwahl. Aus der Versammlung wurden neue Vorschläge nicht gemacht, so daß die Sache beim alten blieb. Es sind mithin auf weitere drei Jahre gewählt als Vorsitzender Kollege Blank, dessen Stellvertreter Kollege Sörensen. Als Meisterbeisitzer die Kollegen Witthohn und Pinnig, als Gehilfenbeisitzer die Gehilfen Johannsen und Steffen. (VII/240)

Fritz Witthohn, Schriftführer.

**Schneidemühl.** (Zwangssinnung Grenzmark-Posen-Westpreußen.) Am 23. Oktober, vormittags 11<sup>1/2</sup> Uhr, fand im „Reichsadler“ unsere Quartalsversammlung statt. Der Obermeister begrüßte zunächst herzlich unseren Zentralverbandsvorsitzenden Herrn Kollegen Gohlke (Berlin). — Herr Gohlke

## Versammlungskalender



### Versammlungen finden statt am:

- 23. 11. in Herford (Zwangssinnung, Vierteljahrsversammlung).
- 23. 11. in Torgau, „Goldener Anker“, 13<sup>1/2</sup> Uhr.
- 24. 11. in Frankfurt a. M. (Verein, Versammlung).

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

überbrachte Grüße des Zentralverbandes und sprach über die Bedeutung des Vertrages. Nach Verlesen der letzten Niederschrift berichtete Kollege Lenkeit über den Verbandstag des WOG. — Sodann hielt Herr Kollege Gohlke einen aufschlußreichen Vortrag über die Krisenzeit und gab Anregungen, wie man am besten die heutige schlechte Wirtschaftslage überstehen kann. — Als Kassierer wurde neu Kollege Karboschewsky (Flatow) einstimmig gewählt. — Beiträge sind von nun ab an diesen Kollegen zu zahlen. Der Obermeister teilte mit, daß ein hiesiger Postbeamter (Telegraphenbauführer) an Beamte durch Vermittelung eines Versandhauses Uhren veräußert. — In dieser Angelegenheit wurden bereits bei den zuständigen Stellen Schritte unternommen, jedoch wurde von der Oberpostdirektion keine genügende Antwort erteilt. — Kollege Wiekenberg berichtete nun über die Hauptversammlung des Provinzialverbandes. — Der Leiter der Verkaufsberatung, Herr Tümena, hielt dann einen einstündigen Vortrag: „Wie stärken wir das Fachgeschäft im Wettbewerb?“ — An die Ausführungen schloß sich eine lebhafte Aussprache an. — Um 15 Uhr schloß Kollege Wiekenberg die Innungsversammlung. Die nächste Versammlung soll Ende Januar 1932 an einem Montag stattfinden. (VII 238)

A. Wiekenberg, Obermeister. L. Fröhlich, Schriftführer.

### Gehilfenvereine

**Berlin.** (Verein Berliner Uhrmachergehilfen von 1879.) Terminkalender: 20. November: Versammlung im Vereinslokal. Vortrag des Kollegen C. Kosel über Graphologie. 22. November: Spaziergang durch Frohnau und Besichtigung des Buddhistischen Tempels. Treffen pünktlich 1<sup>1/2</sup> Uhr am Bahnhof Frohnau. 28. November: Kegelabend beim Kollegen Reinke in Tempelhof, Berliner Straße 97. Die Kollegen, die sich am Kursus für Plakatmalerei beteiligen wollen, müssen sich spätestens in der Versammlung am 20. November beim Vorstand melden. An dem Kursus können sich auch Nichtmitglieder, Verkäuferinnen und andere Angehörige des Faches beteiligen. (VII 239)

## Geschäftsnachrichten

**Altona.** C. F. Merkle, Goldwarenfabrik, Blumenstraße 29. Gesellschafter Carl Heinrich Wilhelm Merkle ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden. Der Sitz der Gesellschaft ist nach Hamburg verlegt. (VI 2/3)

**Berlin SO 36.** W. Korn, Feingoldschlägerei, Elisabethufer 5-6. Der bisherige Gesellschafter Paul Foellner ist alleiniger Inhaber der Firma. Die Gesellschaft ist aufgelöst. (VI 2/4)

**Berlin O 27.** Niedergesäß & Straschik, Etikettenfabrik, Blumenstraße 70. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Hans Niedergesäß ist alleiniger Inhaber der Firma. (VI 2/939)

**Biel (Kanton Bern).** Theo Moser & Co. AG., vormals T. Moser & Co. AG., Taschenuhren usw. Der Verwaltungsrat wurde neu bestellt aus Charles Verdun als Präsident und Max Schymansky als Vizepräsident und Sekretär. Die Einzelprokura Georg Surbeck ist erloschen. Das Geschäftslokal wurde an die Neuhausstraße 32 in Biel verlegt. (VI 2/972)

**Biel (Schweiz).** (Handelsgerichtliche Eintragung.) Libela Uhren AG., Fabrikation von Uhren und Handel mit solchen, Bahnhofstraße 3. (VI 2/941)

**Biel (Schweiz).** Wyß & Tröhler, Welta, Edys & Nelka Watch Co., Société Anonyme. Die Firma wurde abgeändert in Fabrique d'horlogerie Welta S. A. (Uhrenfabrik Welta AG.). Aus der Direktion und dem Verwaltungsrat ist ausgetreten Jean Louis Wyß. Seine Unterschrift ist erloschen. Der Verwaltungsrat setzt sich aus ein bis fünf Mitgliedern mit vierjähriger Amtsdauer zusammen. Gegenwärtig ist einziges Mitglied des Verwaltungsrates Gerold Tröhler, Fabrikant, in Biel, der die Gesellschaft durch Einzelunterschrift vertritt. (VI 2/944)

**Bremen.** Georg Schmidt übernahm die Firma Herm. Werner, Juwelen, Uhren, Gold- und Silberwaren, Schüsselkorb 25. (VI 2/966)

**Düsseldorf.** Paul Korn, Uhrenhandlung, Breitestraße 5 a. Die Gesellschaft ist durch den Tod des Gesellschafters Paul Korn aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Erich Korn ist alleiniger Inhaber der Firma. (VI 2/999)